



## DVGW-RegelwerkNews Nr. 7/12

# Regelwerknews Gas

## Neuerscheinungen

### G 280-1 "Gasodorierung"

Ausgabe 7/12, EUR 28,72 für DVGW-Mitglieder, EUR 38,29 für Nicht-Mitglieder

Das DVGW-Arbeitsblatt G 280-1 "Gasodorierung" dient als Grundlage für die Odorierung von Gasen, die an Haushaltskunden und vergleichbare Abnehmer verteilt werden, die DVGW-Vorläufige Prüfgrundlage G 5902 "Odoriermittel-Messgeräte ohne gaschromatografische Trennung des Analyten in seine Einzelkomponenten" ersetzt die bisherige DVGW-Prüfgrundlage VP 901.

Auslöser der Überarbeitung war die Tendenz bei einigen Netzbetreibern, die Mindestgehalte an Odoriermitteln vor allem bei Einsatz von Odoriermittelgemischen aufgrund neuer Erkenntnisse in der olfaktometrischen Bewertung abzusenken.

Um die für den Endkunden entscheidende Sicherheitsvorkehrung "Odorierung" im Zuge dieser Bestrebungen nicht zu gefährden, hat das Technische Komitee "Gasförmige Brennstoffe" des DVGW die für die Berechnung der notwendigen Odoriermittelkonzentration bestimmenden K-Werte der üblichen Odoriermittel im Rahmen eines DVGW-Forschungsprojekts überprüfen lassen und die Berechnungsformel unter Einbeziehung eines Sicherheitsbeiwertes überarbeitet. Weiterhin wurde eine Öffnungsklausel definiert, mit der eine Unterschreitung der empfohlenen Werte mit dem Nachweis eines umfangreichen Sicherheitsmanagements verbunden wird.

Die Odorierkontrolle ist an einigen Punkten präzisiert und der Einsatz von Messgeräten zur Vor-Ort-Analyse neu geregelt. Ebenfalls aktualisiert und erweitert wurden die Angaben zum erforderlichen Explosionsschutz für Odorieranlagen.

Der Anwender wird des Weiteren über die Begriffe der Odorierung, über Sicherheitsmaßnahmen und Odorierungstechnik sowie deren Kontrolle informiert.

Zur Odorierungskontrolle erscheint parallel zum DVGW-Arbeitsblatt G 280-1 die DVGW-Vorläufige Prüfgrundlage G 5902 "Odoriermittel-Messgeräte ohne gaschromatografische Trennung des Analyten in seine Einzelkomponenten".

### G 457 "Nachträgliche Druckerhöhung von Gasleitungen aus Polyethylen (PE 63, PE 80, PE 100)"

Ausgabe 6/12, EUR 21,41 für DVGW-Mitglieder, EUR 28,55 für Nicht-Mitglieder

Kapazitätssteigerungen in bestehenden Gasverteilungssystemen lassen sich kurzfristig oft nur über nachträgliche Druckerhöhungen der vorhandenen in Betrieb befindlichen Gasleitungen erreichen. Das neue DVGW-Arbeitsblatt G 457 legt eine Vorgehensweise zur Durchführung der nachträglichen Druckerhöhung von Gasleitungen aus den Polyethylenwerkstoffen PE 63, PE 80 und PE 100 mit geschweißten Verbindungen (Heizelementstumpf und Heizwendelschweißverbindungen bzw. mechanischen Verbindungen (PE)) fest.

Aufgrund des unterschiedlichen Alters, der unterschiedlichen Belastungshistorie und der verschiedenen vorliegenden Werkstoffe müssen die zur nachträglichen Druckerhöhung vorgesehenen Gasleitungen jeweils individuell und differenziert betrachtet werden, um die vorhandenen werkstoffspezifischen Reserven und Sicherheiten zuverlässig abschätzen zu können. Hierzu sind

## GAS

### Neuerscheinungen

- [G 280-1](#)
- [G 457](#)
- [G 498 Entwurf](#)
- [G 5484](#)
- [G 5902](#)
- [G 686](#)

### DIN-Normen

- [DIN 3384 Entwurf](#)
- [DIN EN 16436 Entwurf](#)
- [DIN EN 12309-3 Entwurf](#)
- [DIN 30692-2](#)

### Zurückziehungen

- [G 431](#)
- [G 674](#)
- [G 675](#)
- [VP 901](#)

## WASSER

### Neuerscheinungen

- [W 574-1 Entwurf](#)

### Übersetzungen

- [W 402 englisch](#)

### Korrekturen

- [W 623](#)

## GAS/WASSER

### Neuerscheinungen

- [GW 335-B3-B1 Entwurf](#)
- [GW 335-B3-B2 Entwurf](#)

- werkstofftechnische Aspekte wie z. B. Materialklassifizierung und Rohrdimension,
- betriebsspezifische Analysen, z. B. auf Grundlage der Schadensstatistik, und
- abnahmerelevante Gesichtspunkte wie z.B. Druckprüfung und Materialprüfungen

zu bewerten. Nicht betrachtet werden rechtliche und sicherheitsspezifische Aspekte, z. B. hinsichtlich der äußeren Belastung, bergbauliche Einwirkungen, Leitungsführung in besonderen, gefährdeten Bereichen.

Für die Durchführung von nachträglichen Druckerhöhungen von Gasleitungen aus Stahlrohren mit einem zulässigen Betriebsdruck von mehr als 1 bar gilt weiterhin das DVGW-Arbeitsblatt G 458.

### **G 498 Entwurf "Druckbehälter in Rohrleitungen und Anlagen zur leitungsgebundenen Versorgung der Allgemeinheit mit Gas"**

Ausgabe 7/12, EUR 25,79 für DVGW-Mitglieder, EUR 34,38 für Nicht-Mitglieder

Das DVGW-Arbeitsblatt G 498 wurde vom Projektkreis "Durchleitungsdruckbehälter" im Technischen Komitee "Anlagentechnik" überarbeitet. Es dient als Grundlage für den Betrieb von Durchleitungsdruckbehältern in Anlagen zur leitungsgebundenen Versorgung der Allgemeinheit mit Gas.

Die Überarbeitung erfolgte aufgrund aktueller europäischer Richtlinien, neuer nationaler Verordnungen und auch neuer DVGW-Regelwerksdokumente sowie insbesondere der Notwendigkeit der Umsetzung der aus dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) resultierenden rechtlichen Festlegungen. Dabei waren folgende Punkte von besonderer Bedeutung: Gemäß § 3 Nr. 15 EnWG sind auch Druckbehälter in Anlagen zur Erzeugung, Speicherung, Fortleitung und Abgabe von Energie in der Gasversorgung Energieanlagen im Sinne des EnWG. Energieanlagen zählen nach § 2 Nr. 30 Satz 3 des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG) nicht zu den überwachungsbedürftigen Anlagen nach Abschnitt 3 Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV).

Aufgrund dieser rechtlichen Festlegung galt es, das DVGW-Arbeitsblatt G 498 um die Durchleitungsdruckbehälter in der Gaserzeugung, wie z. B. in der Biogas-Aufbereitung, und in der Ein- und Ausspeicherung von Untergrundspeicheranlagen zu erweitern. Diese Behälter werden zum Teil mit Gasen beaufschlagt, die nicht den Anforderungen des DVGW-Arbeitsblattes G 260 entsprechen.

Zu den Energieanlagen gehören nach § 2 Nr. 30 Satz 2 ProdSG unter anderem "auch Mess-, Steuer- und Regeleinrichtungen, die dem sicheren Betrieb der Anlage dienen". Somit sind die mit den Energieanlagen in einem funktionalen und sicherheitstechnischen Zusammenhang stehenden Einrichtungen und Anlagekomponenten integrale Bestandteile der Energieanlage. Zu diesen Anlagenkomponenten gehören auch nicht gasdurchströmte Druckbehälter, wie z. B. Druckluftbehälter in pneumatischen Steuerungen, Sperrölbehälter auf Verdichteranlagen etc. Diese Behälter werden in den Anwendungsbereich des DVGW-Arbeitsblattes aufgenommen. Für diese Behälter sind die Anforderungen der Betriebssicherheitsverordnung umzusetzen.

Alle zuvor beschriebenen Durchleitungsdruckbehälter und Druckbehälter fallen in den Geltungsbereich der europäischen Druckgeräterichtlinie RL 97/23/EG. Sie sind gemäß Artikel 1 Absatz 3.1 als sogenannte Standard-Druckgeräte zu betrachten und müssen daher alle relevanten grundlegenden Anforderungen nach Anhang I der Richtlinie erfüllen.

Für die Druckbehälter in Energieanlagen wurden die Vorgaben im § 15 "Wiederkehrende Prüfungen" und auch die im Anhang 5 "Prüfung besonderer Druckgeräte" der BetrSichV - soweit zutreffend - bei der Festlegung der in diesem Arbeitsblatt angegebenen Instandhaltungs-Prüffristen berücksichtigt.

Gegenüber DVGW-Arbeitsblatt G 498:2007-03 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Änderung des Titels.
- Überarbeitung des Vorwortes.
- Im Anwendungsbereich wurde der Begriff "Durchleitungsdruckbehälter" durch "Druckbehälter" ersetzt.

- Druckbehälter zur Aufbereitung von Gasen auf eine Gasqualität nach DVGW-Arbeitsblatt G 260, z. B. in Biogas-Aufbereitungsanlagen oder auf Obertageanlagen von Untertagespeichern, wurden neu in den Anwendungsbereich aufgenommen.
- Ebenfalls in den Anwendungsbereich aufgenommen wurden nicht gasdurchströmte Druckbehälter, die in einem funktionalen oder sicherheitstechnischen Zusammenhang mit der Energieanlage stehen. In Hinblick auf die Prüfung der Druckbehälter vor der Inbetriebnahme und die Prüfungen im Rahmen der Instandhaltung wird auf die materielle Anwendung der Vorgaben der Betriebssicherheitsverordnung verwiesen.
- Vom Anwendungsbereich ausgeschlossen sind Druckbehälter, für die ein eigenes spezifisches Regelwerksdokument existiert.
- Die Definition des Sachverständigen wurde an die aktuellen rechtlichen Vorgaben angepasst.
- Die Voraussetzungen, unter denen eine Dichtheitsprüfung beim Hersteller möglicherweise nicht durchgeführt wird, wurden präziser gefasst.
- Im Abschnitt "Zuständigkeiten für die Prüfungen vor der Inbetriebnahme" wurden die Sachverständigen nach DVGW-Prüfgrundlage 265-1 für die Prüfung von Durchleitungsdruckbehältern in Biogas-Aufbereitungs- und -Einspeiseanlagen am Aufstellungsort aufgenommen.
- Im Abschnitt "Innere Prüfungen" wurde die Historie der Wasserzusammensetzung als Kriterium für die Festlegung des Prüfumfanges und der Prüffristen der inneren Prüfung neu aufgenommen.
- Als Ersatz für die innere Prüfung wurden neben der Festigkeitsprüfung auch andere zerstörungsfreie Ersatzprüfverfahren aufgenommen.
- Im Abschnitt "Festigkeitsprüfung im Rahmen der Instandhaltung" wurden im Zusammenhang mit den alternativen zerstörungsfreien Prüfverfahren die Anforderungen an die erforderliche Dichtheitsprüfung nach DVGW-Arbeitsblatt G 469 genauer spezifiziert.
- Die Zuständigkeit von Sachkundigen nach den DVGW-Arbeitsblättern G 491, G 495 und G 497 und von Sachverständigen nach den DVGW-Arbeitsblättern G 491 und G 497 für Prüfungen im Rahmen der Instandhaltung wurde auf die Prüfung von Filtern, Kondensatabscheidern und Vorwärmern beschränkt.
- Die Muster-Prüfprotokolle in Anhang B wurden redaktionell korrigiert und in einzelnen Punkten an die geänderten Inhalte des Arbeitsblattes angepasst.
- Eine Literaturangabe zum chemischen Korrosionsschutz und zur Wasserchemie an Vorwärmanlagen wurde aufgenommen.

Der vorliegende Entwurf Juni 2012 ist vorgesehen als Ersatz für die Ausgabe März 2007.

**Einspruchsfrist: 31.10.2012**

**G 5484 "OMS Konformitätsprüfung für unidirektionale Zähler für Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme - OMS Compliance Test"**

Ausgabe 7/12, EUR 16,61 für DVGW-Mitglieder, EUR 22,14 für Nicht-Mitglieder

Beim zukünftigen Einsatz von sogenannten intelligenten Zählern (Smart Metern) bei Letztverbrauchern ist ein spartenübergreifender Ansatz für die Medien Strom, Gas, Wasser und Wärme und eine Interoperabilität der Komponenten, insbesondere bei zu erwartenden Messstellenbetreiberwechseln, zu gewährleisten.

Die vorläufige Technische Prüfgrundlage DVGW G 5484 "OMS-Konformitätsprüfung für unidirektionale Zähler" wurde von Experten des DVGW-Projektkreises "Zukunft der Haushaltsgasmessung" im Technischen Komitee "Gasmessung und Abrechnung", der OMSArbeitsgruppe 3 "Zertifizierung" unter Einbindung des FNN-Expertennetzwerk "EN MeKo

- Konformität von Mess-Systemen" erarbeitet und bietet eine Übersicht zur Durchführung von Konformitätsprüfungen von zunächst unidirektionalen Zählern unterschiedlicher Medien. Fokus dieser Vorläufigen Prüfgrundlage ist die Standardisierung des Kommunikationsprotokolls vom Zähler zu weiteren Komponenten (Primärkommunikation). Die Open-Metering-System-Spezifikation fußt auf den Grundsätzen der Norm EN 13757-x,

die den M-Bus als physikalische Schnittstelle, drahtgebunden und drahtlos, ebenso wie das Datenprotokoll beschreibt.

Das Open Metering System (<http://www.oms-group.org>) ist europaweit die einzige Systemdefinition, die alle Medien (Strom, Gas, Wärme und Wasser inkl. Submetering) in ein System integriert. Er wurde von der Industrie (u. a. figawa und KNX) entwickelt, um einen zukunftssicheren Kommunikationsstandard und Interoperabilität zwischen allen Zählerprodukten zu garantieren.

Das in dieser vorläufigen Prüfgrundlage beschriebene Prüfverfahren wird im weiteren Prozess hinsichtlich der erforderlichen Merkmale der Kommunikationsschnittstelle zwischen Zähler und MUC (Sekundärschnittstelle) erweitert. Die Anforderungen einer bidirektionalen Kommunikation (z. B. Übertragung von Upgrade-Funktionalitäten, Firmware-Updates oder Installationstelegramme) und deren Einbindung in das Sicherheitskonzept des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) werden zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt.

Die Vorläufige Technische Prüfgrundlage dient als Grundlage für die Zertifizierung und Vergabe des DVGW-Zertifizierungszeichens für unidirektionale Zähler für Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme.

### **G 5902 "Odoriermittel-Messgeräte ohne gaschromatographische Trennung des Analyten in seine Einzelkomponenten"**

Ausgabe 7/12, EUR 16,61 für DVGW-Mitglieder, EUR 22,14 für Nicht-Mitglieder

Das DVGW-Arbeitsblatt G 280-1 "Gasodorierung" dient als Grundlage für die Odorierung von Gasen, die an Haushaltskunden und vergleichbare Abnehmer verteilt werden, die DVGW-Vorläufige Prüfgrundlage G 5902 "Odoriermittel-Messgeräte ohne gaschromatographische Trennung des Analyten in seine Einzelkomponenten" ersetzt die bisherige DVGW-Prüfgrundlage VP 901.

Auslöser der Überarbeitung war die Tendenz bei einigen Netzbetreibern, die Mindestgehalte an Odoriermitteln vor allem bei Einsatz von Odoriermittelgemischen aufgrund neuer Erkenntnisse in der olfaktometrischen Bewertung abzusenken.

Um die für den Endkunden entscheidende Sicherheitsvorkehrung "Odorierung" im Zuge dieser Bestrebungen nicht zu gefährden, hat das Technische Komitee "Gasförmige Brennstoffe" des DVGW die für die Berechnung der notwendigen Odoriermittelkonzentration bestimmenden K-Werte der üblichen Odoriermittel im Rahmen eines DVGW-Forschungsprojekts überprüfen lassen und die Berechnungsformel unter Einbeziehung eines Sicherheitsbeiwertes überarbeitet. Weiterhin wurde eine Öffnungsklausel definiert, mit der eine Unterschreitung der empfohlenen Werte mit dem Nachweis eines umfangreichen Sicherheitsmanagements verbunden wird.

Die Odorierkontrolle ist an einigen Punkten präzisiert und der Einsatz von Messgeräten zur Vor-Ort-Analyse neu geregelt. Ebenfalls aktualisiert und erweitert wurden die Angaben zum erforderlichen Explosionsschutz für Odorieranlagen.

Der Anwender wird des Weiteren über die Begriffe der Odorierung, über Sicherheitsmaßnahmen und Odorierungstechnik sowie deren Kontrolle informiert.

Zur Odorierungskontrolle erscheint parallel zum DVGW-Arbeitsblatt G 280-1 diese DVGW-Vorläufige Prüfgrundlage G 5902 "Odoriermittel-Messgeräte ohne gaschromatographische Trennung des Analyten in seine Einzelkomponenten".

Sie ersetzt die bisherige DVGW-Prüfgrundlage VP 901. Im Gegensatz zu dieser umfasst die DVGW-Prüfgrundlage G 5902 auch Geräte zur Bestimmung schwefelfreier bzw. schwefelarmer Odoriermittel.

### **G 686 "Mengenermittlung an Netzkopplungspunkten (NKP) zwischen Netzbetreibern"**

Ausgabe 6/12, EUR 16,61 für DVGW-Mitglieder, EUR 22,14 für Nicht-Mitglieder

Das DVGW-Merkblatt G 686 "Mengenermittlung an Netzkopplungspunkten (NKP) zwischen Netzbetreibern" wurde vom Projektkreis Technische Mengenermittlung im Technischen

Komitee "Gasmessung und Abrechnung" erarbeitet. Die Regelungen wenden sich an benachbarte Netzbetreiber und sollen Lösungen anbieten, die es beiden Parteien erlauben, eine gemeinsame Basis für die Mengenermittlung am Netzkopplungspunkt zu schaffen, insbesondere für den Prozess der Datenmeldung an den Marktgebietsverantwortlichen zur Berechnung des Netzkontos. Dabei wird insbesondere auf das DVGW-Regelwerk mit den Arbeitsblättern G 486, G 685 und die aktuelle Version des 2. Beiblattes G 685 geachtet.

Im Rahmen der Geschäftsprozesse für das Bilanzkreismanagement Gas sind Netzbetreiber verpflichtet, zwischen dem vorgelagerten Netzbetreiber (vgNB) und dem nachgelagerten Netzbetreiber (ngNB) abgestimmte Zeitreihen auf Stundenbasis für die Netzkopplungspunkte (NKP) marktgebiets-scharf an den Marktgebietsverantwortlichen (MGV) zu senden.

Die gesendeten Zeitreihen dienen zur Führung und Abrechnung der Netzkonten. Beide Netzbetreiber legen im Rahmen einer gesonderten Vereinbarung gemäß KoV fest, welcher Netzbetreiber für Messung und Messstellenbetrieb verantwortlich ist und wie die Erfassung, Übertragung und Verarbeitung der Messergebnisse der an dem Netzkopplungspunkt übergebenen Gasmengen erfolgt. Die Datenmeldung erfolgt durch den ngNB, wenn nicht anderweitige Vereinbarungen getroffen wurden.

Die Messanlagen an Netzkopplungspunkten sind Messstellen an Netzübergängen zwischen zwei Netzbetreibern. Sie sind in der Regel durch höhere Durchflussmengen, höhere Druckbereiche (potenzielle K-Zahl-Korrektur nach DVGW-Arbeitsblatt G 486), den Einsatz von Mengenumwertern sowie eine umfangreiche Messdatenregistrierung gekennzeichnet. Als Abrechnungszeitspanne gilt in der Regel der Monat. Die Zeitbasis zur Festlegung des Gastages und Monats ist in den Geschäftsprozessen für das Bilanzkreismanagement Gas definiert.

Die Mengenermittlung an den Netzkopplungspunkten ist in den DVGW-Regelwerken nicht vollständig definiert. Das DVGW-Merkblatt G 686 "Mengenermittlung an Netzkopplungspunkten (NKP) zwischen Netzbetreibern" soll den vor- und nachgelagerten Netzbetreibern eine Handlungsempfehlung zur Abstimmung der an den Netzkopplungspunkten geflossenen Gasmengen sein, um bei der Berechnung der thermischen Energie zum gleichen Ergebnis zu kommen.

## DIN-Normen

### **DIN 3384 Entwurf "Gasschlauchleitungen aus nichtrostendem Stahl - Sicherheitstechnische Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung"**

Entwurf September 2011, Preisgruppe 11

Einsprüche bis 31. Oktober 2012 an [nagas@din.de](mailto:nagas@din.de)

### **DIN EN 16436 Entwurf "Gummi- und Kunststoffschläuche mit und ohne Einlage zur Verwendung mit Propan, Butan und deren Gemische in der Gasphase"**

Entwurf Juni 2012, Preisgruppe 11, Deutsche Fassung prEN 16436:2012

Einsprüche bis 11. August 2012 an [nagas@din.de](mailto:nagas@din.de)

### **DIN EN 12309-3 Entwurf "Gasbefeuerte Sorptions-Geräte für Heizung und/oder Kühlung mit einer Nennwärmebelastung nicht über 70 kW - Teil 3: Prüfbedingungen"**

Entwurf August 2012, Preisgruppe 9, Deutsche Fassung prEN 12309-3:2012

Einsprüche bis 6. Oktober 2012 an [nagas@din.de](mailto:nagas@din.de)

### **DIN 30692-2 "Membranen für Gasverteilung und Installation - Teil 2: Anforderungen und Prüfung von verstärktem Elastomer-Membranwerkstoff"**

Ausgabe Juli 2012, Preisgruppe 8

Es ist beabsichtigt, die Norm-Entwürfe in das DVGW-Regelwerk "Gas" aufzunehmen. Die Norm ist Bestandteil des DVGW-Regelwerkes "Gas".

## Zurückziehungen

### G 431 "DVGW-Richtlinien für die Herstellung von Niederdruckgasbehältern mit Hinweisen für Liefervereinbarungen (Kurzbezeichnung: Herstellungs-Richtlinien); mit Korrekturen vom Mai 1960"

Ausgabe 5/1960

Dieses Arbeitsblatt sowie die dazugehörige Ergänzung wurden ersatzlos zurückgezogen.

### G 674 "Heizung mit Gas-Raumheizern"

Ausgabe 10/1989

Dieses Merkblatt wurde ersatzlos zurückgezogen.

### G 675 "Gasbefeuerte Kachelofen-Luftheizung"

Ausgabe 12/1979

Dieses Merkblatt wurde ersatzlos zurückgezogen.

### VP 901 "Handmessgeräte mit elektrochemischem Sensor zur Bestimmung des Gehaltes an schwefelhaltigen Odoriermitteln in Erdgas"

Ausgabe 4/2004

Diese Vorläufige Prüfgrundlage wurde ersetzt durch die Prüfgrundlage G 5902 "Odoriermittel-Messgeräte ohne gaschromatische Trennung des Analyten in seine Einzelkomponenten", Ausgabe 7/12.

## DER DVGW INFORMIERT



**Ihre Vorteile beim DVGW**

- Mit leistungsstarken Partnerzeiten bieten wir Ihnen praxisorientierte Schulungen rund um das Thema GW 301/GW 302
- Nutzen Sie regionale Angebote nach Ihrer Wahl
- Sie sparen 10,- € bei Online-Anmeldung
- Erhalten Sie einen Kundenportale durch die DVGW Regelwerkstrategie
- Knüpfen Sie Ihr Netzwerk, indem Sie bei den DVGW-Schulungen auch Vertreter der Auftraggeberseite treffen

**301 statt 08/15**

**Sprechen Sie uns an!**  
Unter der Hotline 0226/9106-777 ist ein persönlicher Ansprechpartner für Sie werktäglich für alle Ihre Fragen erreichbar!

[www.dvgw-gw301.de](http://www.dvgw-gw301.de)

Mit Klick vergrößern!

### Schulungen zu GW 301 / GW 302

Buchen Sie Ihre praxisorientierte Schulung zu GW 301 / GW 302 direkt beim DVGW:

[Ihre Vorteile auf einen Blick!](#)

Weitere Informationen und Ihren persönlicher Ansprechpartner finden Sie auf [www.dvgw-gw301.de](http://www.dvgw-gw301.de)

## Regelwerknews Gas/Wasser

### Neuerscheinungen

**GW 335-B3-B1 Entwurf "1. Beiblatt für Verbinder aus PE 100 zu DVGW GW 335-B3:2011-9 Kunststoff-Rohrleitungssysteme in der Gas- und Wasserverteilung - Teil B3: Mechanische Verbinder aus Kunststoffen (POM, PP) für die**

**Wasserverteilung"**

Ausgabe 7/12, EUR 16,61 für DVGW-Mitglieder, EUR 22,14 für Nicht-Mitglieder

Warum wurden Polyethylen und glasfaserverstärktes Polyamid nicht gleich bei der Erstausgabe der Technischen Prüfgrundlage DVGW GW 335-B3 vom September 2011 berücksichtigt? ISO 14236 "Kunststoffrohre und Formstücke - Mechanische Klemmverbinder für Polyethylen-Druckrohre in der Wasserversorgung" war Grundlage der technischen Prüfgrundlage DVGW GW 335-B3, enthielt diese Werkstoffe aber nicht. Als diese Werkstoffe dann nach dem Gelbdruck der technischen Prüfgrundlage DVGW GW 335-B3 vom September 2010 ins Spiel kamen, war die Unsicherheit im zuständigen Projektkreis "Kunststoffe in Gas- und Wasserversorgungssystemen" für eine kurzfristige abschließende Klärung im Rahmen des Einspruchsverfahrens zu groß.

Man beauftragte zwei kleinere Arbeitsgruppen, in denen Leitungsbetreiber, Prüflabore und Verbinderhersteller vertreten waren, um Beiblätter vorzubereiten. Die Beiblätter enthalten nur die jeweiligen werkstoffspezifischen Besonderheiten und verweisen im Übrigen auf das Hauptblatt.

Die technische Prüfgrundlage DVGW GW 335-B3-B1 "1. Beiblatt für Verbinder aus PE 100 zu DVGW GW 335-B3:2011-09 Kunststoff-Rohrleitungssysteme in der Gas- und Wasserverteilung - Teil B3: Mechanische Verbinder aus Kunststoffen (POM, PP) für die Wasserverteilung" geht im Außendurchmesser bis 225 mm, während die Obergrenze im Hauptblatt gemäß ISO 14236 bei 160 mm liegt, allerdings fordert das Beiblatt zusätzliche Prüfungen der Gebrauchstauglichkeit (Biegefestigkeit, Längskraftschlüssigkeit, Über-/Unterdruckfestigkeit) im Rahmen der Eigen- und Fremdüberwachung. Für das einzusetzende PE 100 gelten dieselben Anforderungen und Prüfungen wie bei Rohren und Heizwendelschweißformstücken gemäß den Arbeitsblättern DVGW GW 335-A2 bzw. DVGW GW 335-B2 (die unterschiedlichen Bezeichnungen "Arbeitsblatt" und "Technische Prüfgrundlage" sind rein historisch bedingt und bedeuten keinen unterschiedlichen Status der Zertifikate nach diesen Blättern).

**Einspruchsfrist: 31.10.2012**

**GW 335-B3-B2 Entwurf "2. Beiblatt für Verbinder aus PA-GF zu DVGW GW 335-B3:2011-09 Kunststoff-Rohrleitungssysteme in der Gas- und Wasserverteilung - Teil B3: Mechanische Verbinder aus Kunststoffen (POM, PP) für die Wasserverteilung"**

Ausgabe 7/12, EUR 16,61 für DVGW-Mitglieder, EUR 22,14 für Nicht-Mitglieder

Die technische Prüfgrundlage DVGW GW 335-B3-B2 "2. Beiblatt für Verbinder aus PA-GF zu DVGW GW 335-B3:2011-09 Kunststoff-Rohrleitungssysteme in der Gas- und Wasserverteilung - Teil B3: Mechanische Verbinder aus Kunststoffen (POM, PP) für die Wasserverteilung" berücksichtigt konkret die gängigen Werkstoffkombinationen PA 6T/6I-GF50, PA12-GF30, PA12-GF50 oder PA12-GF65. Die Kombinationen verschiedener Polyamide und Glasfaseranteile erlauben unterschiedliche Ausprägungen der Werkstoffeigenschaften (E-Modul, Bruchspannung, Bruchdehnung). Die Anforderungen der Gebrauchstauglichkeit des Verbinders sind aber identisch.

**Einspruchsfrist: 31.10.2012**

**i DER DVGW INFORMIERT**



**Historisch interessante Anlagen der Gas- und Wasserversorgung**

**Sommerzeit ist Ausflugszeit!**

Sie arbeiten in der Gas- und Wasserversorgung und interessieren sich für die Geschichte Ihres Faches?

Sie können das nächste Ausflugsziel entsprechend wählen. Im [Verzeichnis der historisch interessanter Anlagen](#) der Gas- und Wasserversorgung sowie der

Wasserwirtschaft auf der DVGW-Homepage können Sie nach Bundesländern suchen

und sich so die Ziele in Ihrer Nähe anzeigen lassen.

Das Verzeichnis ist im Aufbau und kann von jedermann um weitere interessante Anlagen und Bauten ergänzt werden. **Nutzen Sie diese Möglichkeit, um Ihre historisch interessante Anlage oder Ihr technisches Denkmal bekannt zu machen!**

---

## Regelwerknews Wasser

### Neuerscheinungen

#### **W 574-1 Entwurf "Sanitärarmaturen als Entnahmearmaturen für Trinkwasser-Installationen - Anforderungen und Prüfungen"**

Ausgabe 7/12, EUR 21,41 für DVGW-Mitglieder, EUR 28,55 für Nicht-Mitglieder

Die Prüfgrundlage gilt für Sanitärarmaturen als Entnahmearmaturen zur Ausrüstung von Sanitärgegenständen, z.B. als 2-Griff-Armaturen, Einhebelmischer, Thermostatmischer, Selbstschlussarmaturen, Auslaufventile, WC- und Urinaldruckspüler oder Füllventile für Spülkästen.

Sie basiert auf den Normen DIN EN 200 "Sanitärarmaturen- Auslaufventile und Mischbatterien für Wasserversorgungssysteme vom Typ 1 und Typ 2 - Allgemeine technische Spezifikation", DIN EN 816 "Sanitärarmaturen - Selbstschlussarmaturen PN 10", DIN EN 817 "Sanitärarmaturen - Mechanisch einstellbare Mischer (PN 10) - Allgemeine technische Spezifikation", DIN EN 1111 "Sanitärarmaturen - Thermostatische Mischer (PN 10) - Allgemeine technische Spezifikation", DIN EN 12541 "Sanitärarmaturen- WC- und Urinaldruckspüler mit selbsttätigem Abschluss PN 10" und DIN EN 14124 "Füllventile für Spülkästen mit integriertem Überlauf". Die DVGW-Prüfgrundlage W 574-1 regelt Anforderungen an diese Armaturen bezüglich Hygiene und Werkstoffe, definiert die Eigen- und Fremdüberwachung sowie nationale produktspezifische Zusatzanforderungen, die über die oben genannten Produktnormen hinausgehen.

Die technische Prüfgrundlage wurde vom DVGW-Projektkreis "Armaturen" im DVGW technischen Komitee "Armaturen und Apparate" erarbeitet.

**Einspruchsfrist: 31.10.2012**

---

### DER DVGW INFORMIERT



#### **Programm der wat 2012 in Dresden**

Die wat 2012 - wasserfachliche Aussprachetagung des DVGW findet vom 24.-25. September 2012 in Dresden statt.

[Download des Programms](#)

[Melden Sie sich jetzt an!](#)

---

### Übersetzungen

#### **W 402 "Network and failure statistics - Collection and processing of data for the maintenance of water distribution systems"**

Ausgabe 9/10, EUR 21,41 für DVGW-Mitglieder, EUR 28,55 für Nicht-Mitglieder

Es handelt sich um die englische Übersetzung des Arbeitsblattes W 402 "Netz- und Schadenstatistik - Erfassung und Auswertung von Daten zur Instandhaltung von Wasserrohrnetzen", Ausgabe 9/10.

Verkauf nur als PDF auf [www.wvgw-shop.de](http://www.wvgw-shop.de).

**i DER DVGW INFORMIERT**



**Bundeseinheitliches TRWI-Schulungsangebot des DVGW**

In die Schulung ist das umfangreiche Know-how des DVGW im Bereich der Trinkwasser-Installation eingeflossen. Die wichtigsten Neuerungen

- der DIN 1988-Reihe,
- der DIN EN 806-Reihe,
- des DVGW-Regelwerks (DVGW W 551, DVGW W 291-2 etc.),
- der Trinkwasserverordnung,

werden im Rahmen dieser eintägigen Schulung vermittelt.

[Weitere Informationen zu den TRWI-Schulungen](#)

**Korrekturen**

**W 623 "Dosieranlagen für Desinfektions- bzw. Oxidationsmittel - Dosieranlagen für Chlor und Hypochloride"**

Ausgabe 6/12, EUR 25,79 für DVGW-Mitglieder, EUR 34,38 für Nicht-Mitglieder

In der letzten Newsletter Ausgabe 6/12 wurde versehentlich ein falsches Datum für die Einspruchsfrist dieses Arbeitsblatt-Entwurfes angegeben.

Die Einspruchsfrist endet am 5. Oktober 2012.



Die Fachzeitschrift DVGW energie | wasser-praxis ist das Verbandsorgan des DVGW und offizieller Medienpartner.



Die Fachzeitschrift DVGW energie | wasser-praxis ist das Verbandsorgan des DVGW und offizieller Medienpartner.

\* Alle Preise sind Netto-Preise. Sie können die Regelwerke über das [Regelwerkverzeichnis auf der DVGW-Homepage](#) bestellen.

Mit freundlichen Grüßen  
DVGW-Hauptgeschäftsstelle

<http://www.dvgw.de>

Impressum | Kontakt | © DVGW e.V 2012